



**Koordination:**

DFG-VK Baden-Württemberg, Werastr. 10, 70182 Stuttgart, 0711-51885601, [ba-wue@dfg-vk.de](mailto:ba-wue@dfg-vk.de)  
[www.schulfrei-für-die-bundeswehr.de](http://www.schulfrei-für-die-bundeswehr.de)

21. November 2012

## Schulfrei für die Bundeswehr – Kooperationsvereinbarung kündigen

Liebe Landtagsabgeordneten der Grünen, liebe Delegierte,

die von 100 Organisationen unterstützte bundesweite Aktionswoche „Für militärfreie Bildung und Forschung“ Ende September, die gleichnamige Demonstration in Stuttgart wenige Wochen später und die breite Medienberichterstattung (u.a. SWR, FAZ, Stuttgarter Zeitung) haben dazu geführt, dass die Forderung nach ersatzloser Kündigung der Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr zu einem breiten Diskurs geführt hat.

Für die Landesdelegiertenversammlung in Böblingen haben eine Vielzahl von Kreisverbänden den Antrag „Schulfrei für die Bundeswehr – Kooperationsvereinbarung kündigen“ eingereicht.

Wir wollen Sie ermutigen, diesem Antrag zuzustimmen, denn die „2009 geschlossene Kooperationsvereinbarung hat den Zweck, die Bundeswehr in den Schulen sichtbar, ihre Konzepte der Sicherheitspolitik in der Diskussion zu halten“. Diese „Darstellung ist eine einseitige“ und widerspricht dem Beutelsbacher Konsens von 1976. „Die Bundeswehr ist nicht geeignet, unsere SchülerInnen im Geiste des Friedens zu erziehen“.

Genauso wie im Antrag formuliert sind wir davon überzeugt: „Politische Bildung gehört in die Hände der dafür ausgebildeten LehrerInnen“. Die Kultusministerin selbst hält eine gesonderte Vereinbarung mit außerschulischen Fachleuten für überflüssig. Einer Kündigung der Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr steht also nichts mehr im Wege. Indes: geschehen ist noch nichts.

Im April 2012 sprach sich eine überwältigende Mehrheit bei der GEW-Landesdelegiertenversammlung ebenso für eine Kündigung aus wie die Friedensbeauftragten der evangelischen Kirche Baden und Württemberg im November 2010, unterstützt durch die Freikirche der Mennoniten, die Freikirche der Adventisten, die katholische Friedensbewegung Pax Christi Bistum Freiburg und die LAG Christen bei den Grünen. Zuletzt wurde diese Forderung durch die Landtagsfraktion mit dem Schreiben der drei Landtagsabgeordneten Sandra Boser, Andreas Schwarz und Uli Sckerl vom 24. Juli 2012 an die Kultusministerin deutlich gemacht.

Eine breite Zustimmung zu dem Antrag würde diesem Prozess noch mehr Nachdruck verleihen. Mit der Kündigung der Kooperationsvereinbarung verbunden wäre u.a. ein Ende der Privilegierung der Jugendoffiziere und Wehrdienstberater in den Schulen und eine Privilegierung der Jugendoffiziere in der Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren. Gleichzeitig könnte damit eine neue Dynamik eingeläutet werden, Friedenspädagogik und Friedensbildung in die zur Zeit in Überarbeitung befindlichen Bildungspläne für Schulen aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Doro Moritz  
Vorsitzende Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft  
(GEW) Baden-Württemberg

Klaus Pfisterer  
Sprecher Deutsche  
Friedensgesellschaft – Vereinigte  
KriegsdienstgegnerInnen (DFG-  
VK) Baden-Württemberg

Susanne Hellstern  
Internationale katholische  
Friedensbewegung Pax Christi

gez. Volker Haury  
Vorstand Arbeitsgemeinschaft  
Mennonitengemeinde in  
Deutschland

In der Kampagne „Schulfrei für die Bundeswehr“ arbeiten mit: DFG-VK Baden-Württemberg, Informationsstelle Militarisation, Ohne Rüstung Leben, Pax Christi Baden-Württemberg, Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg, Ökumenisches Netz Baden-Württemberg, Offenes Treffen gegen Militarismus und Krieg Stuttgart, Pax an - Werkstatt für Pazifismus, Friedenspädagogik und Völkerverständigung e.V., Die AnStifter, Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee und die Pressehütte Mutlangen. Die Kampagne wird unterstützt von DGB Nordwürttemberg, terre des hommes Deutschland e.V. Arbeitsgruppe Stuttgart, terre des hommes Ulm, UstA PH Freiburg, UstA PH Schwäbisch Gmünd, ver.di Landesverband Baden-Württemberg, Grüne Jugend Baden-Württemberg